



Protokoll

Mitgliederversammlung

VG 21 Hamburg im Landesverband 2 Schleswig-Holstein/Hamburg e.V. vom 29.01.2023

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Sport-Club Union von 1903 e.V.
Waidmannstraße 17
22769 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenkminute
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 30.01.2022
5. Ehrungen
6. Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Kassenprüfer mit anschließender Aussprache
7. Entlastung des Präsidiums
8. Digitale Listenführung in der Verbandsgruppe 21 Hamburg e.V.
 - a) Diskussion und Beschluss über die Einführung der Digitalen Listenführung ab 2024
 - b) Diskussion und Beschluss über die Art der Anschaffung und die Finanzierung der notwendigen Tablets sowie der Software
9. Anträge
10. Neuwahlen
 - a) Präsident
 - b) Spielleiter
 - c) Ligaobmann/-frau
 - d) Kassenprüfer / Ersatzkassenprüfer
11. Verschiedenes
 - a) Ausgabe der neuen Mitgliederausweise / Q&A über die Funktion der neuen Mitgliederausweise

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident, Jens Rüdiger, eröffnet die Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Die Mitgliederversammlung ist mit 31 anwesenden von möglichen 40 Delegierten beschlussfähig. Ein weiterer Delegierter erscheint verspätet. Die Original- Anwesenheitsliste wird auf 32 Mitglieder ergänzt. Sie liegt bei Protokollerstellung vor.

TOP 2 - Gedenkminute

In Gedenken an die verstorbenen Mitglieder legen die Delegierten eine Gedenkminute ein. Stellvertretend benennt der Präsident hier Klaus Petrat, der viele Jahre dem ehemaligen LV13 und der späteren VG 21 rechtsberatend zur Seite stand. Klaus Petrat war Mitglied im Verein TuRa-Asse Norderstedt.

TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig durch die Delegierten zugestimmt.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll vom 30.01.2022 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

TOP 5 - Ehrungen

Zu den Ehrungen von langjährigen Zugehörigkeiten im DSkV führt der Präsident aus, dass seit der Führung der Pass-Stelle direkt durch den DSkV direkt für die VG keine Möglichkeit mehr besteht, Einsicht in die erfassten Daten zu nehmen. Der Stand der in und durch die VG erfassten Daten endet mit der Übernahme der Mitgliedererfassung in der Skat-Guru-App. Die Vereine senden seither keine Mitgliederlisten mehr an die VG. Infolge hat die VG lediglich Zugang zu den Daten, die mit der digitalen Jahresmeldung erfasst wurden. Diese enthält zwar die Daten der Zugehörigkeiten der Mitglieder zum Verein, jedoch nicht die Zugehörigkeit der Mitglieder zum DSkV. Die Aussage des DSkV hierzu lautete auf Nachfrage, dass die Thematik erkannt, die Umsetzung auch geplant ist, bisher aber noch nicht erfolgen konnte. Die Zeit wird es also richten.

In Erinnerung gebracht wird allerdings auch, dass an sich die Verantwortung für die Datenerfassung der Mitglieder und damit die Erfassung der Zugehörigkeiten zum DSkV in den Händen der Vereine liegt und in den vergangenen Jahren lediglich durch die VG21 übernommen worden ist.

TOP 6 - Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Kassenprüfer mit anschließender Aussprache

6.a) Präsident

Der Bericht des Präsidenten liegt schriftlich vor und ist als Anlage beigelegt. Ebenso beigelegt die Änderungen, die sich aus den Beschlüssen des Skatkongresses im November ergaben.

Diskutiert werden die sich hieraus ergebenden Folgeverantwortlichkeiten z.B. hinsichtlich der neuen Spielberechtigungen in Verbindung mit den neuen digitalen Spielerpässen. Die Entwicklung wird zu beobachten sein.

Der Präsident weist im Weiteren darauf hin, dass es nach dem Rücktritt von Uwe Hübener zwingend notwendig ist, die Position des Schiedsrichterobmannes zu besetzen. Aktuell ist der Ligaobmann Daniel Jännert bereit, diese Aufgabe vertretungsweise zu übernehmen. Dies jedoch nur, bis die Position real neu besetzt wird. Es gilt, die neue Schiedsrichter-Ordnung zu vermitteln, die Ausbildungen sicherzustellen und auch die Betreuung der Schiedsrichter der VG zu übernehmen. Der bisherige Schiedsrichterobmann Uwe Hübener als auch die Präsidiumsmitglieder stehen dem neuen Schiedsrichterobmann beratend und helfend zur Seite. Die Delegierten mögen bitte diesen Aufruf an die Mitglieder vermitteln.

6.b) Vizepräsidentin/Schriftführerin/Pass-Stelle

Als Vizepräsidentin war Gudrun Elvers auch in diesem Jahr nicht vertretungsweise aktiv. Die Aufgaben der Schriftführerin reduzieren sich im digitalen Zeitalter auch erheblich und die Pass-Stelle hat während ihres Auslandsaufenthaltes der Spielleiter übernommen. Der Bericht war insofern recht kurzgehalten.

6.c) Spielleiter

Der Spielleiter Bernd Szymcak, gab eine kurze Zusammenfassung des Spieljahres 2022. Er betrachtete parallel die Mitglieder- und Vereinsentwicklung. Zudem verglich er auch in diesem Jahr die Teilnahmeentwicklung der einzelnen Turniere. Er bedankte sich bei den Helfern, konnte aber auch nicht umhin festzustellen, dass die Kultur des „Fertig gespielt = zack nach Hause“ nicht zu brechen scheint. Er appellierte ein weiteres Mal an das Fairness-Gebot, den Siegern entsprechend Respekt für ihre Leistung zu zollen und das Turnier erst nach der Siegerehrung zu verlassen.

Skat als unser gemeinsamer Sport ist nicht nur das, er stellt u.a. z.B. auch eine Art Demenzschutz dar. Wir werden alle nicht jünger und sollten auch das bedenken, wenn z.B. es darum geht, ob wir zum Hamburg-Pokal antreten oder nicht. Wir müssen uns unseren Skat-Sport erhalten. Die TN-Zahl des Hamburg-Pokal 2023 mit 47 TN ist mehr als unbefriedigend. Weniger TN gab es in keinem Jahr zuvor. Jeder kennt den Termin. Es ist immer der zweite Sonntag im Januar und das seit 2016. Wenn sich dieser oder jener scheute, die 12,50 Euro Essengeld einzukalkulieren, so müssen wir heute feststellen, dass wir keinen Austragungsort mehr bekommen werden, der uns ein Turnier ohne die Abnahme einer Mahlzeit pro TN austragen lässt. 12,50 Euro ist hier noch eine zivile Größe. Austragungsstätten in SH kennen da bereits weit andere Beträge. Die hieraus entbrannte Diskussion zu höheren Startgebühren und parallel höheren oder breiteren Preisen oder doch niedrigeren Startgebühren und nicht so hohen/weniger Preisen etc. lässt nur spekulieren und das Präsidium ist gehalten, sich Gedanken über die Erhöhung der Attraktivität des Hamburg-Pokals zu machen. Die Kritik, die zum Austragungsort der LV-Tandem-Zwischenrunde vermehrt laut wurde, wird an den LV weitergereicht. Hier ist entsprechend Abhilfe zu schaffen. Ein letzter Satz seitens des Spielleiters gehört dem Skat-Sportabzeichen. Auch wenn vor den Turnieren der Hinweis dazu erfolgt, nehmen die Chance nur sehr wenig Spieler wahr.

6.d) Ligaobmann/-obfrau

Der Ligaobmann Daniel Jännert berichtet über die Ligasaison 2022. Bis auf die Qualität der Listenführung, die schon bemerkenswert nachgelassen hat, blickt er auf eine gute Saison zurück.

Für 2023 beabsichtigt er die Ausgabe der Ligaunterlagen auf der Mannschaftsmeisterschaft der VG vorzunehmen. Allerdings besteht die VL der VG aktuell lediglich aus 8 interessierten Mannschaften. Ein Qualifizierungsmodus wird sich erstellen lassen, angenehmer wäre aber natürlich eine höhere Anzahl von Mannschaften.

6.e) Schatzmeister

Der Schatzmeister Björn Hacker sah seinen Start in der VG als recht holprig an. Sowohl die Übergabe der Kassengeschäfte als auch seine Gesundheit ließen zeitweilige Handlungsunfähigkeit ins Land gehen. Von daher war die Führung der Kassengeschäfte aus seiner Sicht nicht immer zeitnah, aber korrekt. Noch sind nicht alle Einnahmen aus den Jahresmeldungen eingegangen, dennoch ist ein Überschuss von 538 Euro zu erkennen.

6.f) Kassenprüfer + 7. Entlassung des Präsidiums

Die Kassenprüfer Niels Dwinger und Siegrid Wöhl haben die Kasse geprüft und bestätigen die Aussage des Schatzmeisters. Sie bemängeln ebenfalls eine doch sehr säumige Zahlungs-/Überweisungsmoral der Vereine. Häufige Nachbesserungen waren erforderlich. Die Kasse selbst sehen sie als „super geführt“ an und bitten um Entlastung von Schatzmeister und Präsidium.

Die Abstimmung zur Entlastung ergab 26 Dafür-Stimmen, 6 Enthaltungen und keine Gegenstimme.

8.) Digitale Listenführung in der Verbandsgruppe 21 Hamburg e.V.

8 a) Diskussion und Beschluss über die Einführung der Digitalen Listenführung ab 2024

Breit gefächert mit den verschiedenartigsten Vorschlägen war die Diskussion zur digitalen Listenführung. Die Frage der Einführung überhaupt erzielte sehr zügig Konsens. Dies unter Beachtung auch des Hinweises, dass nicht nur je Turnier, sondern je Wettbewerb Kosten vom Betreiber der Skat-Guru-Plattform erhoben werden.

Die Abstimmung, ab 2024 Wettbewerbe der VG 21 unter digitaler Listenführung durchzuführen ergab 30 Dafür-Stimmen und 2 Enthaltungen. Gegenstimmen gab es keine.

8 b) Diskussion und Beschluss über die Art der Anschaffung und die Finanzierung der notwendigen Tablets sowie der Software

Strittig und schwieriger in der Entscheidungsfindung war die Frage der Anschaffung eigener Tablets der VG oder eben das Leihverfahren aus den bereits bestückten Vereinen.

Die Abfrage der Bereitschaft der Vereine zur Verleihung ihrer Tablets an die VG ergab eine Tabletverleihzahl von ca. 30 Stück, was für die VG-Turniere als ausreichend eingeschätzt wird. Allerdings setzt die Entscheidung für das Leihverfahren voraus, dass die Vereine, die Tablets vor Übergabe an die VG vollständig laden müssten, Ladegeräte für Zwischenaufladungen bereitzustellen sind und eine Einrichtung vor den Turnieren zeitlich nicht zu unterschätzen ist. Zur Frage einer möglichen Haftpflicht, sollte ein Tablet zu Schaden kommen, berichtete der Schatzmeister des DSkv auf deren Homepage am 24.11.2021, dass jedes Mitglied bei seiner Vereinsarbeit mit 2 Millionen Euro gegen Personen-, Sach- und Vermögens-Schäden abgesichert ist. Hier besteht also kein Grund zur Sorge.

Folgende Vereine stellen ihre Tablets der VG zur Turnierdurchführung zur Verfügung

Geld 61	-	2 Tablets
Hummel-Hummel	-	10 Tablets
Wandsbeker Zocker	-	5 Tablets
SIG-Buben Elmenhorst	-	5 Tablets
TuRa-Asse-Norderstedt	-	8 Tablets
Hansa Hamburg	-	5 Tablets.

Der Verein Reizende Hamburger verleiht seine Tablets nicht.

Nach Abwägung verschiedenster Vorschläge zur Erhebung einer Art „Leihgebühr“ erzielt der Vorschlag seitens der VG allen Vereinen, die für VG-Wettbewerbe ihre Tablets vollständig geladen und mit der notwendigen Software ausgestattet zur Verfügung stellen eine Gebühr von drei Euro je zum Einsatz gekommenen/tatsächlich genutzten Tablet zu zahlen, die Mehrheit. Die Vereine werden gebeten, diesen Betrag je Turnier entsprechend abzufordern. Die Abstimmung hierzu ergab 28 Dafür-Stimmen, 4 Enthaltungen und keine Gegenstimme.

Top 9 - Anträge

Anträge wurden der Mitgliederversammlung keine zur Entscheidung vorgelegt.

TOP 10 - Ordentliche Neuwahlen

a) Präsident

Da das Amt des Präsidenten zur Wahl steht, übergibt der Präsident die Versammlungsleitung und damit die Übernahme der Wahlhandlung an den von der Mitgliederversammlung einstimmig benannten Wahlleiter Lothar Kujas. Lothar Kujas ist bereit die Aufgabe des Wahlleiters zu übernehmen. Er bittet die MV um Vorschläge für das Amt des Präsidenten. Vorgeschlagen wird die Wiederwahl des bisherigen Präsidenten Jens Rüdiger. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Jens ist bereit, zur Wahl anzutreten und im Falle einer Wiederwahl das Amt erneut anzutreten.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die Wahl mit 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme.

Jens Rüdiger bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Der Wahlleiter gratuliert dem alten und neuen Präsidenten und übergibt parallel wieder die Leitung der Mitgliederversammlung an diesen.

b) Spielleiter

Vorgeschlagen wird die Wiederwahl von Bernd Szymcak als Spielleiter der VG 21.

Weitere Kandidaten/ Kandidatenvorschläge auch aus der Versammlung gibt es nicht.

Bernd ist bereit, das Amt zu übernehmen, gibt jedoch zu bedenken, dass er auf Grund seines Lebens- und damit Eintritt in das Rentenalter vermutlich nun das letzte mal zur Wahl des Spielleiters der VG 21 antritt.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die Wahl mit 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme.
Bernd Szymcak nimmt die Wahl an.

b) Ligaobmann

Vorgeschlagen wird die Wiederwahl von Daniel Jännert als Ligaobmann der VG 21.
Weitere Kandidaten/ Kandidatenvorschläge auch aus der Versammlung gibt es nicht.
Daniel ist bereit, das Amt zu übernehmen.
Geheime Wahl wird nicht beantragt.
Die Wahl mit 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme.
Daniel Jännert nimmt die Wahl an.

c) Kassenprüfer/Ersatz-Kassenprüfer

Als 1. Kassenprüfer werden Frank Heidemann und als 2. Kassenprüferin Gabriele Czarnetzki vorgeschlagen. Als Ersatzkassenprüfer Nils Dwinger.
Weitere Kandidaten/Interessenten gibt es nicht.
Die vorgeschlagenen Personen stellen sich für den Falle einer Wahl zur Verfügung.
Die Wahl kann en bloc vorgenommen werden. Die Wahl erfolgt einstimmig.
Die Kassenprüfer nehmen die Wahl an.

TOP 11 - Verschiedenes

In den Bereich Verschiedenes entfielen 2023 die Ausgabe der neuen digitalen Mitgliederausweise als auch Fragen und Antworten hierzu. Hinweise erfolgten zur Möglichkeit des Erstellens eines vorläufigen Mitgliedsausweises als PDF-Dokument im Falle des Eintritts neuer Mitglieder. Die Erstellung neuer Mitgliederausweise und damit Spielberechtigungen erfolgt seitens des DSkV lediglich 1 x (vermutlich) halb- oder vierteljährlich.

Auf Anregung der Mitglieder wird das Präsidium sich für 2024 Gedanken zu einer möglichen Aufstellung einer Städtepokal-Mannschaft machen. Zu klären wären hier die Finanzierungsfragen als auch die Frage, wer denn diese VG-Hamburg-Mannschaft angehören wird. Theorien wurden entwickelt, z.B. den Sieger des Hamburg-Pokals mit einer Startberechtigung zu bedenken. Das Präsidium wird in der nächsten MV hierzu berichten.

Der Schatzmeister macht darauf aufmerksam, dass mit der digitalen Mitgliedererfassung/Stärkemeldung etc. sich auch die Vorgehensweise bei der Nachmeldung von Mitgliedern neu gestaltet. Die Beitragspflicht entsteht zwar mit Eintritt in den Verein, die Abrechnung jedoch erfolgt erst im Folgejahr.

Danach wird das neue Mitglied zwar als Mitglied mit seinem entsprechendem Eintrittsdatum erfasst, die Berechnung für die Beitragspflicht des Verein für dieses Mitglied erfolgt jedoch erst im Folgejahr. Das bedeutet, dass für das Mitglied X, wenn es im Mai 2023 in den Verein eingetreten und im Jahr 2024 noch Mitglied des Vereins ist, im Jahr 2024 für 2023 und für 2024 Beiträge abzuführen sind.

Der Präsident beendet die Mitgliederversammlung 2023 um 12.50 Uhr und wünscht allen Vorständeturnierteilnehmern ein Gutes Blatt.

Protokoll geführt:

Die Richtigkeit bestätigt:

Gudrun Elvers
Schriftführerin der VG 21

Jens Rüdiger
Präsident der VG 21

Anlagen:

- Einladung
- Anwesenheitsliste
- Bericht des Präsidenten + rechtliche Änderungen mit dem Skatkongress 2022